

Pressemitteilung

19.10.2020

020

Deutschland feiert am 24. Oktober den „Tag der Bibliotheken 2020“

Deutscher Bibliotheksverband dankt allen Bibliotheksmitarbeiter*innen ganz herzlich für ihren außerordentlichen Einsatz

Auch in diesem Jahr feiern Bibliotheken in ganz Deutschland am 24. Oktober den „Tag der Bibliotheken“. Und doch ist in diesem Jahr vieles anders. Denn pandemiebedingt müssen viele Veranstaltungen entweder im Freien oder digital stattfinden. So veranstaltet die Stadtbibliothek Pirna eine Open-Air-Kriminacht, die Stadtbibliothek Celle präsentiert ihre Medien und Angebote draußen mit einer Kunstinstallation, und die Stadtbücherei Ingolstadt verteilt an Kinder Bastelsets zum Mitnehmen. Viele Bibliotheken nutzen auch virtuelle Formate wie digitale Führungen oder Lesungen, um ihren Nutzer*innen die Vielfalt ihrer Angebote nahe zu bringen. Die Stadtbibliothek Kyritz etwa lässt ihre Besucher*innen mit einer digitalen Schnitzeljagd durch die Innenstadt in die Welt der Kinderbücher eintauchen.

Damit zeigen sich die mehr als 9.000 Bibliotheken in Deutschland auch unter den erschwerten Bedingungen der Corona-Pandemie als lebendige und vielseitige Orte der sozialen und kulturellen Teilhabe. Mit jährlich rund 416.000 Veranstaltungen, 340 Mio. entliehenen Büchern, Filmen und Musiktiteln sowie 37 Mio. E-Ausleihen allein in den Öffentlichen Bibliotheken sind sie von elementarer Bedeutung für ein vielseitiges Kulturleben, gleichwertige Bildungschancen und den demokratischen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Prof. Dr. Andreas Degkwitz, Bundesvorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv): „In den vergangenen Monaten haben die Bibliotheken hochengagiert und kreativ auf neue, coronabedingte Herausforderungen reagiert und zahlreiche neue Services entwickelt, um all ihre Nutzer*innen weiterhin mit Informationen und Lesestoff zu versorgen – etwa durch vereinfachte Online-Registrierung, Medienlieferdienste für Personen, die einer Risikogruppe angehören, oder durch den Ausbau ihrer

digitalen Angebote. Dabei haben Bibliotheken nicht nur ihren digitalen Medienbestand erweitert. Mit virtuellen Veranstaltungsformaten, Online-Seminaren und Podcasts haben sie auch neue Formate der Vermittlung und Kommunikation erarbeitet. Wir danken allen Bibliotheksmitarbeiter*innen ganz herzlich für ihren außerordentlichen Einsatz.“

Eine Übersicht einiger Veranstaltungen rund um den 24. Oktober 2020 finden Sie auf der Webseite des dbv unter:

<https://www.bibliotheksverband.de/dbv/kampagnen-und-aktionstage/tag-der-bibliotheken/2020.html>

Zum Hintergrund

Der „Tag der Bibliotheken“ wurde 1995 vom damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker ins Leben gerufen und wird jährlich am 24. Oktober bundesweit begangen. Alljährlich wird damit die Aufmerksamkeit auf die mehr als 9.000 Bibliotheken in Deutschland gelenkt, die gerade im digitalen Zeitalter als offene und für die gesamte Bevölkerung frei zugängliche Orte der Bildung und Kultur wichtig sind. In ihrer Rolle als Wissensspeicher, Informationsvermittler und Kulturinstitution und mit ihrem sozialen Auftrag, Zugang und Teilhabe für alle zu schaffen, sind Bibliotheken in demokratischen Gesellschaften dauerhaft relevant und unverzichtbar.

Der Deutsche Bibliotheksverband

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 9.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio. Nutzer*innen. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.

www.bibliotheksverband.de

Pressekontakt

Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
Kristin Bäbler, Leitung Kommunikation / Pressesprecherin
Tel. 030 / 644 98 99-25
E-Mail: baessler@bibliotheksverband.de